



SV Achim 1860 e.V.

Am Freibad 10  
28832 Achim



---

## Achim Lions gelingt Pokal-Coup

### Nach Erfolgen über Meppen und Kiel nun gegen Bundesligisten

Damit hatten im Vorfeld wohl selbst die kühnsten Optimisten in Reihen der Achimer Rollstuhlbasketballer nicht gerechnet. Nicht dass man nicht an die Chance geglaubt hätte, im Kampf um den Regionspokal Nord ein Wörtchen mitzureden, als frischgebackener Aufsteiger in die dritte Liga sah man sich gegen die beiden letztjährigen Erstplatzierten dieser Spielklasse aber doch eher als Außenseiter. Am Ende des Tages standen schließlich zwei überraschend klare Siege gegen die Emsland Rolli Baskets sowie die Kieler Wheeler, ihres Zeichens Titelträger vor Jahresfrist. Lohn des Erfolges ist nun die Austragung der ersten Hauptrunde des nationalen DRS-Pokals, in der die heimischen Rollis im November vor eigenem Publikum auf den RSC Osnabrück trifft, eine der Top-Mannschaften der 2. Bundesliga.

„Das war wirklich klasse heute, Kompliment ans gesamte Team. Kiel und Meppen mit über zwanzig Punkten zu besiegen, muss man auch erstmal schaffen. Das ist ja schließlich keine Laufkundschaft. Wir freuen uns jetzt auf die nächste Runde, bereiten uns aber weiter gewissenhaft auf die kommende Saison vor. Unsere heutigen Gegner sind nun gewarnt und werden es uns garantiert in den Liga-Begegnungen sehr viel schwerer machen.“, so ein rundum zufriedener Spielertrainer Nico Röger am späten Sonntagnachmittag in der Uphuser Heimspielstätte.

Beim 63:42-Erfolg gegen die Emsländer dauerte es anfangs etwas, bis der „Löwen-Express“ Fahrt aufnahm, das erste Viertel musste man noch den Gästen überlassen. Dann aber fanden die Achimer immer besser ins Spiel und zogen in erster Linie in Person von Top-Scorer Martin Steinhardt bis zur Halbzeit unaufhaltsam davon (39:22). Dieser Vorsprung geriet bis Spielende nicht mehr in Gefahr, sodass die Lions sich mit dem ersten Sieg im Rücken relativ entspannt am Mittag das Duell der beiden Kontrahenten ansehen und schonmal den zweiten Gegner aus Kiel unter die Lupe nehmen konnten.

Da auch die Ostseestädter ihr Match gegen Meppen deutlich gewann, kam es also im Anschluss zu einem echten Finale. Die Kieler Wheeler wollten unbedingt ihren Pokal aus dem vergangenen Jahr verteidigen, doch da hatten die Achim Lions einiges dagegen. Kontinuierlich warfen sich die Löwen Punkt um Punkt einen Vorsprung heraus, sodass schon zur Pause beim 45:28 eine kleine Vorentscheidung auf der Anzeigetafel stand. Zu Beginn des zweiten Durchgangs gab es dann zwar eine kurze Phase der Unkonzentriertheit im Spiel der Weserstädter, schnell musste der Gegner allerdings seine aufkeimenden Hoffnungen wieder begraben. Steinhardt und Wilker zeigten sich als Scharfschützen und trugen gemeinsam nicht weniger als 73 Punkte zum klaren 85:62-Sieg bei. Der Rest war Jubel pur!

„Das können wir jetzt kurz genießen und dann unsere Saison-Vorbereitung wieder aufnehmen. Die positive Erfahrung von heute tut uns als Team natürlich sehr gut, aber wir dürfen uns auch nicht blenden lassen. Es wird definitiv auch irgendwann ein Dämpfer kommen, da müssen wir dann genauso gut mit umgehen. Ich freue mich, dass wir als Mannschaft super zusammengehalten haben, gerade im Lowpointer-Bereich mussten wir schmerzhafte Ausfälle kompensieren. Das haben wir gemeinsam geschafft. Zudem hatte heute unsere Nachwuchsspielerin Jana Bozek, gerade mal 13 Jahre alt, ihre ersten Pflichtspieleinsätze und hat ihre Sache richtig gut gemacht.“, so nochmal Röger in einer ersten Stellungnahme. „Jetzt müssen wir es nur noch schaffen, zur nächsten Runde wieder mehr Zuschauer zu mobilisieren.“, hätte sich der Teamchef vielleicht den ein oder anderen Anhänger mehr beim hochklassigen Rollstuhlbasketball in der Sporthalle Arenkamp gewünscht.

TSV Achim Lions: Bozek, Christmann(4), Jungmann(4), Röger(19), Schwarman(6), M.Steinhardt(66), T.Steinhardt(2), Tchorz(2), Wilker(45)